

Bundesfachtagung

SOZIALE UNGLEICHHEIT UND TEILHABE:

Familien fördern – Kinder stärken – Politik herausfordern

Bochum: 28.-29. September 2018

SAMSTAG – Forum S 1

Prof. Dr. Dirk Nüsken & Christian Papies

Ungleiche Bedingungen des Aufwachsens.

Hilfen zur Erziehung an der Schnittstelle zur Kita

Prof. Dr. Dirk Nüsken:

Im Rahmen des ersten Teils dieses Forums sollen Einblicke in ein Modellprojekt zur Integration von Hilfen zur Erziehung in Kindertageseinrichtungen gegeben und diskutiert werden. Den zweiten Teil bildet das Projekt Kitasozialdienst des Jugendamtes der Stadt Bochum (Christian Papies, Sachgebietsleiter, Stellv. Abteilungsleiter des Jugendamtes der Stadt Bochum).

In den Jahren 2015-2017 führten der Postillon e.V. (Rhein-Neckar-Kreis) und die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) gemeinsam mit fünf weiteren deutschlandweit angesiedelten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe das o.g. Modellprojekt durch.

Das von der Aktion Mensch geförderte Projekt diente der Weiterentwicklung und Professionalisierung von Kindertageseinrichtungen im Sinne einer aushaltenden Kinder- und Jugendhilfe. Das Projekt zielte auf die Reformierung der Schnittstelle und der Zusammenarbeit von Betreuungs- und Hilfsangeboten unter stärkerem Lebenswelt- und Sozialraumbezug ab.

Konkret anvisiert wurden effizientere Hilfsangebote bzw. die gänzliche Vermeidung notwendiger formeller Hilfen zu Erziehung („HzE-Fälle“) und somit eine verbesserte Ausgangslage und größere Chancengleichheit für Kinder und deren Familien. Durch die Erarbeitung einer nicht-ausgrenzenden Hilfephilosophie sowie der Schaffung einer gemeinsamen Sprache und Fallverantwortung gekoppelt mit konkreten Maßnahmen und Methoden sollten Ausgrenzungen einzelner Kinder vermieden, die Früherkennung und Bearbeitung individueller Bedarfe gestärkt sowie entsprechende Angebote kooperativ zwischen Kita und Hilfe zur Erziehung (HzE) entwickelt werden.

Im Ergebnis des Projektes kann nun auf eine sozialwissenschaftliche Verortung verwiesen werden und es liegen Beispiele zu folgenden Entwicklungsfragen vor:

- Wie können sich Einrichtungen (Kita, HzE, ASD) in den Sozialraum öffnen?
- Wie können sich Einrichtungen (Kita, HzE, ASD) flexibilisieren?
- Wie können Fachkräfte (Kita, HzE, ASD) ihr (Fall-)Verstehen weiterentwickeln?
- Wie kann eine verbesserte sozialräumliche Kooperation entwickelt werden?